

## Rückblick auf meine Prinzessinnenzeit

Die Vorbereitungen zu meiner Amtszeit begannen bereits 2017. Das meine Schwester meine zukünftige Ministerin wird stand überhaupt nicht zu Diskussion. Adjutantinnen werden, wollte sie nicht. Da sie auch schöne Kleider tragen wollte aber nicht Prinzessin werden möchte hat sie sich dazu entschieden Ministerin zu werden. Auch die Überredungsversuche der Trainerinnen, Adjutantinnen zu werden damit sie weiter tanzen könnte, haben nichts gebracht. Ihre Entscheidung Ministerin zu werden stand fest. Nun wollte ich noch eine Adjutantin haben. Die Entscheidung fiel mir auch hier nicht schwer. Also fragte ich meine Freundin Paulina ob sie möchte. Sie hat sofort zugesagt und wir haben Ihre Mutter Britta gefragt ob sie das machen darf. Das Ok dazu kam sofort.

Das ich mir kein Ornat leihen wollte stand schon weit vorher fest. Mein Traum war es ein Ornat zu tragen, wie es meine Oma Ingrid als Prinzessin in der Session 1997/1998 getragen hat. Im Sommerurlaub 2017 kauften wir schon die ersten Sachen für mein Ornat. In der noch laufenden Session 2017/18 fing unsere Planung dann richtig an. Wir fuhren los den Stoff und den Samt zukaufen. Damit Oma Ingrid genügend Zeit hat um in Ruhe mein Ornat zu schneiden.

In der Zwischenzeit habe ich gemeinsam mit meiner zukünftigen Ministerin Lara - Marie und meiner Adjutantinnen Paulina, mit ihrer Mutter Britta und ihrer Oma Uke und natürlich auch mit meinen Eltern mein Motto gesucht. Aus allen Vorschlägen zusammen ist mein Motto "Singen, Feiern, Tanzen, wir lieben

Karneval im Ganzen" entstanden. Gemeinsam haben wir uns auch Gedanken um den Orden gemacht. Es wurde von allen viel gezeichnet, gemalt und radiert. Wir kamen schnell zu dem tollen Ergebnis. Zumindest auf dem Papier. Doch der Orden muss ja als Datei gemacht werden, damit wir ihn bestellen können. Für diese Umsetzung kam nur Dirk Berns in Frage. Im Frühjahr/Sommer 2018 haben wir Dirk zum Kaffee eingeladen und ihn gefragt, ob er die Umsetzung in "geheimer Mission" für uns machen kann. Was soll ich sagen er hat es gemacht. Mit seinen tollen Ideen und seinem Wissen ist mein Orden super schön geworden. Die Legofiguren sind das Highlight meines Ordens. Ich weiß nicht ob es euch aufgefallen ist, aber Dirk hat den Figuren sogar die Haarfarben meiner Ministerin und meiner Adjutantinnen gemacht. Lego ist unser gemeinsames Hobby also musste es auf den Orden. Als der Orden fertig war, haben wir ihn dem Vorstand des JKV zur Verfügung gestellt, damit die Folie bestellt werden kann. Beim JKV sind die Orden immer noch ein Stückweit Handarbeit.

Für das Stadtwappen auf meinem Ornat mussten wir nach Korschenbroich um es zu bestellen. Da ich ja auch ein Diadem brauchte, habe ich mir die Auswahl dort angeschaut aber es gefiel mir keines. Also mussten wir für mein Diadem weiter suchen. Meine Tante Bianca und meine Mama hatten die Idee nach Duisburg zu fahren. Dort gibt viele Brautmodengeschäfte. Wir sind in vielen Geschäften dort gewesen, aber es war leider nicht das Richtige dabei. Wir bekamen den Tipp, dass in einer

Nebenstraße ein Geschäft speziell für Kinder ist. Dort habe ich viele wunderschöne Kleider gefunden, aber kein Diadem. In einem kleinen Geschäft mit Accessoires fand ich dann endlich mein Traumdiadem. Oma Margit hat es mir dann gekauft.

Das Ornat nahm langsam Form an aber es war nicht das einzige, was Oma Ingrid für mich oder besser für uns genäht hat. Ich wollte noch ein rotes weites Kleid mit Weiß drauf. Lara-Marie wollte auch ein rotes Kleid. Dann wollte ich den Wunsch meiner Mama erfüllen. Lara-Marie und ich ließen uns Kleider in Blau und Blau/Weiß von Oma Ingrid schneiden. Diese haben wir zum Gala Abend der Prinzengarde getragen.

Mein großer Traum war es auch als Prinzessin ein Sessionslied zu haben. Durch die guten Kontrakte meines Papas konnte mein Wunsch ganz schnell und unkompliziert umgesetzt werden. Er rief Willi Herren an und erklärte ihm worum es geht. Als kölsche Jeck war Willi Herren sofort Feuer und Flamme. Alles weitere besprachen mit seiner damaligen Managerin Jana. Jetzt musste nur noch der passende Text gefunden werden. Es kam sofort ein Name auf. Bettina Müller, besser bekannt als Tini-Tus. An einem Nachmittag mit viel Schweiß und viel Spaß sind wir auch hier schnell zu einem Ergebnis gekommen. Das Sessionslied war geboren. Also machten wir einen Termin im Tonstudio und nahmen dort das fertige Lied auf. Niemals hätte ich gedacht, das der Karnevalsblues so einschlägt und er es bis nach Belgien ins Radio schafft.

Als mein Ornat fertig war machten wir den Fototermin vom JKV für die offiziellen Presse Fotos.

Am 30.09.2018 hatten wir unseren ersten offiziellen Termin als designierte Kinderprinzessin mit Ministerin und Adjutantinnen. Wir wurden den Vereinen und der Presse offiziell als zukünftige Kinderprinzessinnencrew vorgestellt.

Öffentlich trug ich mein Ornat das erste Mal an dem Sonntag vor dem 11.11. zur Wallfahrt in Kevelaer. Dies war sehr aufregend und ich konnte schon mal für meine Proklamation üben.

Am 11.11.2018 war es dann endlich soweit. Um 11:11 Uhr war meine Proklamation im Rathaus der Stadt Tönisvorst. Wir waren sehr aufgeregt. Die Prinzengarde St. Tönis spielte uns gemeinsam mit den Treuen Husaren ins Rathaus ein. Es war eine tolle Proklamation. Hier durfte ich das erste Mal mein Sessionslied singen und endlich auch Orden überreichen, das fand ich ganz toll. Mein privater Fotograf (mein Papa) hat von jedem dem ich einen Orden überreicht habe ein Foto mit mir gemacht. Anschließend spielte uns die Prinzengarde mit den Treuen Husaren zum Marienheim, wo das TKK einen schönen Ausklang der Proklamation geplant hatte.

Im Januar ging die Session so richtig los. Ein Aufzug jagte den nächsten. Wir sind weit rumgekommen, sogar bis nach Köln. Ein ganz beson-

derer Auftritt war der Galaabend der Prinzengarde. In einen Saal einzuziehen, indem so viele Erwachsene sitzen, das ist echt Beeindruckend.

Ein weiteres Highlight war das Wochenende der JKV Veranstaltungen. Endlich war mein Wochenende da. Gastgeberin auf zwei solchen Veranstaltungen zu sein war sehr anstrengend aber auch einfach toll. Beim Kinderprinzentreffen den Bürgermeister zu treffen, auf seinem Platz im Rathaus zu sitzen, ein Foto und ein Selfie mit ihm zu machen ist schon ein Erlebnis, was man im Leben nur einmal hat.

Ein weitere Höhepunkt war der Zick-Zack Zug in Wesel. Dank Papas guter Kontakte zu Barbara Kubiak hatten wir ein sehr schönes und schnelles Cabrio. Barbaras Papa hatte uns sein Porshecabrio geliehen.

Dann kam auch schon der Altweibertag. Dieser lange Tag startete mit den Besuchen vieler Kindergärten und Grundschulen. Ein Aufzug jagte den nächsten es war sehr anstrengend.

Zur Rathäuserstürmung habe ich den Bürgermeister mit seiner ganzen Unterstützung aus dem Rathaus und der Politik am Seniorenheim eingefangen. In meinem Seil gefangen haben wir ihn mit Begleitung zum Zelt an der Willicher Straße gezogen und ihm nach ein paar spielen den Schlüssel der Stadt abgenommen und ihn in den Urlaub geschickt. Nun hatte ich die Macht bis Aschermittwoch.

Am 02.03.2019 war Karnevalsamstag und ich feierte mit allen Karnevalisten im Zelt des TKK meinen 12. Geburtstag. Es war so toll in meiner Session Geburtstag zu haben, dass werde ich nie vergessen. Am nächsten Tag kam der Höhepunkt meiner Session. Endlich war es soweit wir hatten Tulpensonntag. An der Rosenthalhalle sah ich zum ersten Mal meinen Karnevalswagen. Der JKV hat mir mit Hilfe von Mitgliedern, Eltern der JKV Kinder, meiner Tante Bianca und verschiedenen Vereinen eine wunderschöne LEGO-Burg gebaut, die von einem kleinen Jungen aus Kempen sogar nachgebaut wurde. Hierfür möchte ich mich bei allen beteiligten bedanken. Mit einem zweigeteilten Gefühl habe ich meine LEGO-Burg erklommen, denn ich habe mich über den Höhepunkt meiner Session gefreut, mir ist aber auch bewusst geworden, das das Ende meiner Session naht. Auch das Wetter war an diesem Tag zweigeteilt, zuerst hat es geregnet, was aber schnell wieder aufgehört hat.

An der Hoppeditzbeerdigung trug ich mein Ornat das letztmal.

Bei einem Besuch in Köln trafen wir Willi Herren auf seinem Fantreffen, dort haben meine Ministerin und ich spontan mit Willi Herren meinen Karnevalsblues gesungen.

Dann wartete ich auf meine Verabschiedung. Hierzu kann ich jetzt aber noch nichts schreiben, da diese erst nach Redaktionsschluss der Narrenpost stattgefunden hat.

Eure Lisa-Sophie I.

# Schmerz frei bewegen?

Wir analysieren mit modernster Technik  
und Wissen Ihre Bewegung  
in Sport, Freizeit & Beruf!

Damit kommen wir dem  
Schmerz auf der Spur.

## Individuelle Einlagen Fußdruckmessung

Bewegungsanalyse  
Radanalyse  
Haltungsanalyse  
und vieles mehr ... ..



**Sanitätshaus  
J. Jarkovsky**  
...bewegt

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch:**

**Viersen-Süchteln**  
Düsseldorfer Str. 30  
41749 Viersen  
Tel: 02162 / 96 82 0

**Tönisvorst**  
Willicher Str. 14  
47918 Tönisvorst  
Tel: 02151 / 97 00 22



magentim

[www.sanitaetshaus-jarkovsky.de](http://www.sanitaetshaus-jarkovsky.de)



Carsten Jansen  
Dachdeckermeister  
Krefelder Straße 19  
47918 Tönisvorst

Tel.: 0 21 51 - 414 93 65  
Fax: 0 21 51 - 414 93 64  
Mobil: 0 178 375 05 02

E-Mail: [info@carsten-jansen.de](mailto:info@carsten-jansen.de)  
Internet: [www.carsten-jansen.de](http://www.carsten-jansen.de)